

## GESUNDHEITSFÖRDERUNG

ist ein Prozess, der Menschen befähigen soll, mehr Kontrolle über ihre Gesundheit zu erlangen und sie zu verbessern.

## KRANKHEITSPRÄVENTION

ist die Vermeidung und Verhütung von Krankheitsrisiken in unterschiedlichen Phasen: bevor es zu einer Erkrankung kommt (Primärprävention, zB Impfungen), um das Fortschreiten einer Erkrankung zu verhindern oder zu verlangsamen (Sekundärprävention) oder zur Vorbeugung von Folgeschäden (Tertiärprävention, zB REHA).

Unterschieden wird die

- Medizinische Prävention, d.h. dem Einsatz medizinischer Mittel der Diagnostik und der (Früh-)Behandlung wie etwa Impfungen
- Verhaltensprävention, d.h. der Änderung von (schädlichen) Verhaltensmustern bei Einzelpersonen und Gruppen
- Verhältnisbezogene Prävention, d.h. der Vermeidung von Risikofaktoren in der Lebensumwelt der Patienten oder dem Einzugsbereich der PVE

## GESUNDHEITSKOMPETENZ

ist das Wissen, die Motivation und die Fähigkeit von Menschen relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anwenden zu können, um Entscheidungen treffen zu können, welche die Lebensqualität im gesamten Lebensverlauf erhalten oder verbessern.